Modulbeschreibung 30-M37 Fachmodul Politische Theorie

Fakultät für Soziologie

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/71804055

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M37 Fachmodul Politische Theorie

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Oliver Flügel-Martinsen

Prof. Dr. Andreas Vasilache

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul werden Kenntnisse der Politischen Theorie und Ideengeschichte vermittelt. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der vertiefenden Einführung in wichtige Denkschulen der modernen Politischen Theorie und auf der Heranführung an zentrale Fragestellungen zeitgenössischer begrifflicher Theoriebildung, die auch für die anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft von Relevanz sind. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf gegenwärtig immer wichtiger werdende Untersuchungsperspektiven der Internationalen Politischen Theorie gerichtet. Einbezogen werden weiterhin auch ideengeschichtliche Hintergründe, die für das Verständnis gegenwärtiger Theoriedebatten zentral sind. Konkret werden analytische und evaluative Kompetenzen ausgebildet, die es den Studierenden ermöglichen sollen, Begriffe und Konzepte der Politischen Theorie und Ideengeschichte zu erschließen und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus ist auch der Erwerb der weiterführenden Kompetenz einer Übertragung der analytischen und begrifflichen Instrumentarien auf politikwissenschaftliche Fragestellungen ein wichtiger Lerninhalt des Moduls: Die Studierenden sollen durch die Auseinandersetzung mit den Methoden und der Vorgehensweise der Politischen Theorie und Ideengeschichte in die Lage versetzt werden, politikwissenschaftliche sowie politische Begriffe und Konzepte kritisch zu durchleuchten.

Schließlich ist auch die Einübung in wichtige sozialwissenschaftliche Kompetenzen wie die aktive Aneignung theoretischer Texte (auch englischsprachiger), das Schreiben wissenschaftlicher Texte und die Arbeit in Teams Gegenstand des Moduls.

Lehrinhalte

Das Seminar "Grundlagen der modernen Politischen Theorie" dient der vertiefenden Einführung in zentrale Denkschulen der zeitgenössischen politischen Theorielandschaft. Dabei wird ein begrifflicher Zugang gewählt: Anhand der vergleichenden Lektüre unterschiedlicher Positionen zu Begriffen wie Politik, Macht, Demokratie, Gerechtigkeit, usf. wird es möglich, einerseits einen Überblick über die verzweigten Theoriediskussion zu bieten und andererseits zugleich in die konzeptionelle Behandlungsweise grundlegender Begriffe politischen Denkens einzuführen. Die Grundlagenvermittlung erfolgt dadurch breit, lässt aber zugleich schon ansatzweise Vertiefungen zu, die zudem im begleiteten Selbststudium, das Teil des Seminars ist, noch intensiviert werden können.

Im Vertiefungsseminar werden zentrale Themen der jüngeren Theoriediskurse, wie bspw. Herausforderungen demokratischen Selbstregierens; Begründung und Praxis der Menschenrechte; Zivilgesellschaft, Globalisierung, Europäisierung und Staat im Wandel; Probleme der Verteilungsgerechtigkeit usf., exemplarisch und ggf. vor dem Hintergrund ideengeschichtlicher Diskurse behandelt. Im Unterschied zu auf weit angelegte Wissensvermittlung hin ausgerichteten Veranstaltungen konzentriert sich das Vertiefungsseminar auf die eingehende Erkundung eines Themas bzw. verschiedener Gesichtspunkte eines Themas und ermöglicht so die anwendende Einübung in die methodischen und konzeptionellen Perspektiven der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Durch das zum Seminar gehörende begleitete Selbststudium wird zudem die Spezialisierung auf einen Teilaspekt möglich, so dass die Durchführung eines eigenen Forschungsprozesses Bestandteil der Veranstaltung ist.

Empfohlene Vorkenntnisse

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" im Modul 30-M12 sollte absolviert worden sein, bevor das Studium dieses Moduls begonnen wird. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte" im Modul 30-M12 wird parallel zum Seminar "Grundlagen der modernen Politischen Theorie" dringend empfohlen, sollte diese nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt besucht worden sein.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Grundlagen der modernen Politischen Theorie *Neben der Vorbereitung der obligatorischen Literatur für das als Lektürekurs angelegte Seminar wird ein weiterer Anteil des relativ umfangreichen Selbststudiums auf die Einarbeitung in ein wählbares Themenfeld der modernen Politischen Theorie verwendet. Diese Einarbeitung erfolgt in Gruppen (wahlweise auch in Einzelarbeit) unter beratender Begleitung durch die Dozentin/den Dozenten (in ausgewählten Seminarsitzungen).*	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Vertiefungsseminar *Neben der Vorbereitung der obligatorischen Literatur für das als Lektürekurs angelegte Seminar wird ein weiterer Anteil des relativ umfangreichen Selbststudiums auf die Einarbeitung in ein wählbares Themenfeld aus dem thematischen Zusammenhang des Vertiefungsseminars verwendet. Diese Einarbeitung erfolgt in Gruppen (wahlweise auch in Einzelarbeit) unter beratender Begleitung durch die Dozentin/den Dozenten (in ausgewählten Seminarsitzungen).*	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Grundlagen der modernen Politischen Theorie (Seminar)** *Beteiligung am Seminargespräch und an Gruppenarbeiten, Textvorstellung oder Moderation; hinzukommen kleinere schriftlichen Ausarbeitungen wie etwa die Anfertigung eines Sitzungsprotokolls oder das Verfassen eines kurzen Essays. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Vertiefungsseminar (Seminar)** *Beteiligung am Seminargespräch und an Gruppenarbeiten, Textvorstellung oder Moderation; hinzu kommen kleinere schriftlichen Ausarbeitungen wie etwa die Anfertigung eines Sitzungsprotokolls oder das Verfassen eines kurzen Essays. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Prüfung wird von einem Lehrenden der beiden Seminare abgenommen. Es wird empfohlen, die Hausarbeit erst nach dem Besuch des Grundlagenseminars zu beginnen und das Thema an einer Fragestellung des Vertiefungsseminars zu orientieren. Der vorgesehene Arbeitsaufwand für die Hausarbeit beträgt 1-2 Wochen. Umfang der Hausarbeit: 10-15 Seiten.*	Hausarbeit	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen